

## Die Thyretidae (Lepidoptera: Notodontoidea) der Zoologischen Staatssammlung München

Von Dr. S. G. Kiriakoff

II. Beitrag

(mit Tafel IX und 9 Abbildungen im Text)

Ein erster Beitrag erschien in dieser Zeitschrift (Mitteilungen d. Münchn. Ent. Ges. XLIV/XLV, 1954/55, 1955, S. 250—266) mit der Erwähnung aller Thyretiden-Arten, welche damals in der Staatssammlung München vorhanden waren. Seitdem hat die entomologische Abteilung dieses Museums viel Neues erhalten, unter anderen Ausbenten von Herrn L. Sheljuzhko 1952 (Elfenbeinküste), von Frau N. Pavlitzki und Fräulein Dr. Chr. Lindemann 1952 (Tanganjika), von Herrn G. Heinrich 1957 (Angola) u. a. Dieses neue Material hat mir Herr Dr. W. Förster freundlichst zum Studium zugeschickt. Dafür sage ich ihm meinen besten Dank, und es freut mich besonders, mitteilen zu können, daß das erwähnte Material fünf neue Arten und eine neue Unterart enthält, welche in vorliegendem Beitrag beschrieben sind. Weiter konnte eine Anzahl wertvoller Angaben über die geographische Verbreitung der Thyretiden gemacht werden. Die bis jetzt bekannte Verbreitung habe ich bei jeder Art angegeben, nach meiner jüngsten Arbeit „Thyretidae“ (in Genera Insectorum, Lief. 214, 1950). Die Anordnung der Arten ist aber der Einheitlichkeit halber dieselbe wie in meinem ersten Beitrag.

*Apisa (Apisa) canescens* Walker, 1855.

Ein Pärchen aus Südafrika: ♂ Nelspruit, II, 1917 (H. G. Breijer), ♀ Pretoria, 1919 (Dr. Breijer). Das Weibchen ist besonders groß: Vorderflügelänge: 24,5 mm.

Verbreitung: Panäthiopisch. Eine Unterart in Nordafrika, eine andere in Saudi-Arabien.

*Apisa (Apisa) hildae* sp. nov. (Taf. IX fig. 1)

Steht *Apisa (Apisa) canescens* Walker wie auch der *A. (A.) tamsi* Kiriakoff nahe, ist aber kleiner als diese beiden Arten, blasser, und die männl. Genitalien sind verschieden. Kopf und Körper ocker-

graubraun; Palpen dunkler, Geißel der Fühler blasser; Unterseite und Beine heller und gelber. Flügel bräunlichweiß, durchsichtig; Vorderflügel am Vorder- und am Hinterrand ockergraubraun; Fransen cremeweiß, seidenglänzend. Vorderflügelänge 12 mm.

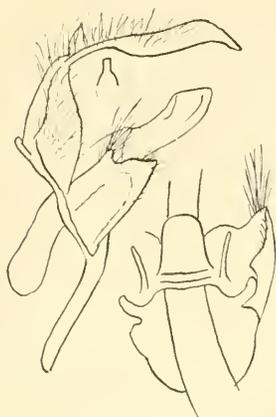


Abb. 1: *Apisa (Apisa) hildae* sp. nov.  
Männlicher Kopulationsapparat.

Männlicher Kopulationsapparat (Abb. 1): Uncus relativ kurz, gegen das Ende schmaler, in einen schmalen, eckigen Fortsatz endend. Tegumen ziemlich breit, mit Haaren besetzt. Valve sehr kurz; Costa sowie Sacculus zum kurzen terminalen Fortsatz ausgezogen, ersterer mit besonders langer Behaarung; Harpe um ein Drittel kürzer als die Valve. Hier muß ich zur Berichtigung meines ersten Beitrages (S. 253) darauf verweisen, daß die dort als Transtillae bezeichneten Strukturen besser als Harpen anzusehen sind (cf. Kiriakoff, in *Genera Insectorum*, S. 50). Penis dreimal so lang wie die Valve, robust.

Holotypus, ♂: S. W. Afrika, Okahandja, 1. IV. 1956 (F. G a e r d e s).

*Thyretes hippotes* (Cramer, 1780).

Ein ♂ aus Südafrika: *Wilderness*, XII. 1955 (V. F i t z s i m m o n s).  
Verbreitung: Südafrika.

*Thyretes caffra* Wallengren, 1863.

Drei ♂♂ aus Südafrika: East London, VIII. 1947 (G. C. C l a r k),  
Waterval onder Bonnekamp, I. 1912 (ex Sammlung J a n s e), Blou-  
berg, Transvaal, N. Side, Glenferness, 16.—21. I. 1955 (Transv.  
Mus. Exped.).

Verbreitung: Südafrika.

***Naeliodes microsippia*** (Strand, 1912).

Ein ♀ Nordwest-Angola, Prov. Nordeuanza, Canzele, 30 km nördl. Quicolungo, 18. X. 1957 (G. Heinrich).

Verbreitung: Span. Guinea, Kongo (Tshuapa, Lualaba), Uganda. Aus Angola bis jetzt nicht erwähnt.

***Diakonoffia rubicundula*** (Strand, 1912).

♂♂: Nordwest-Angola, Prov. Nordeuanza, Canzele, 30 km nördl. Quicolungo, 14. IX. 1957, 18. IX. 1957, 22. IX. 1957 (2 Stück), 18. XI. 1957 (6 Stück), 22. X. 1957 (2 Stück), 25. X. 1957; Angola s. occ., Bolongongo (30 km von Canzele) 14. XI. 1957 (G. Heinrich). ♀♀: Canzele (wie oben), 16. X. 1957, 18. X. 1957; Bolongongo (wie oben), 14. XI. 1957 (2 Stück) (G. Heinrich).

Ein weiteres ♂ aus Uganda: Masindi, 4. X. 1959 (E. Cramer) ist viel trüber, ohne roten Anflug. Da nur ein Exemplar vorliegt, sehen wir vorläufig von der Beschreibung einer östlichen geographischen Rasse von *D. rubicundula* ab.

Verbreitung: Span. und Franz. Guinea, Kamerun, Kongo.

***Rhipidarectia (Rhipidarectia) conradti*** (Oberthür, 1911).

♂: Africa occ., Elfenbeinküste, Abidjan, 26. IX. 1952 (L. Sheljuzhko).

Verbreitung: Elfenbeinküste, Kamerun.

***Rhipidarectia (Rhipidarectia) crameri*** spec. nov. (Taf. IX fig. 2, 3)

♂: Körper und Beine rötlich-orangefarben; Fühler und Tarsen gelb; Tegulae und Methathorax zinnoberrot angefliegen. Vorderflügel zweifarbig, zinnoberrot und bräunlichgrau, mit einer Zeichnung wie bei *Rhipidarectia invaria* (Walker); proximale Zweidrittel des Zwischenraumes II bräunlichgrau, Fransen bräunlichgrau mit blasser Spitze. Hinterflügel rosa, in der Analregion etwas dunkler; Fransen blaß. Vorderflügelänge 14 mm.

Männlicher Kopulationsapparat (Abb. 2): Uncus relativ kurz und breit, mit einem kurzen Endhäkchen; Valva länglich und schmal, mit etwas konkavem Distalrand und stumpfem Ventralwinkel; sie ist fast ganz mit sehr kurzen Dörnchen besetzt; Penis etwas länger als die Valva, proximal breit, mit einem kleinen subterminalen Feld winziger Cornuti; Fultura inferior wie bei den verwandten Arten; Labides relativ kurz und breit; Fultura supe-

rior gut entwickelt, mit der Fultura inferior einen vollständigen Anellus bildend; Saccus ziemlich lang, abgerundet.

♀: Etwas blasser; Fühler nur bewimpert.

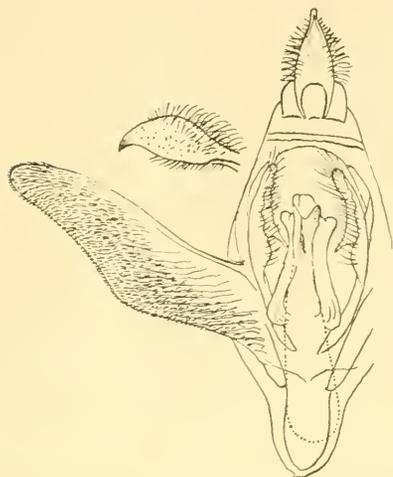


Abb. 2: *Rhipidarectia (Rhipidarectia) cramerii* sp. nov. Männlicher Kopulationsapparat

Holotypus und 3 Paratypen: ♂♂, Uganda, Masindi, 4. X. 59 (E. Cramer); ♀, Kongo or.: Rutschuru-Wasserfall, 14. XI. 1959 (E. Cramer).

Diese schöne neue Art ist die erste ihrer Gattung welche auch in Uganda gefunden wird: alle anderen mir bekannten *Rhipidarectia*-Arten bewohnen Westafrika und das Kongobecken. Sie ist *Rh. invaria* äußerlich außerordentlich ähnlich, gehört aber der tautonymen Untergattung an (*Rh. invaria* ist der Typus der Untergattung *Elsita*). Ihre männlichen Genitalien stehen denen von *Rh. rhodospila* Kiriakoff nahe; der Uncus ist aber viel kürzer; die Valve noch schmaler und die Labides relativ kürzer. Keine andere Art von *Rhipidarectia (Rhipidarectia)* besitzt eine so kontrastreiche Färbung.

***Rhipidarectia (Elsita) invaria* (Walker, 1856).**

♀: Angola s. or., Distr. Lunda. Dundo, 22. IV. 1958 (G. Heinrich).

Verbreitung: Westafrika, Nord- und Mittelkongo.

***Metarectia (Metarhodia) rubripuncta* Hampson, 1898.**

♂♂: Tanganjika, Meru, Momella, 1800 m, X.—XI. 1957 (H. Engel), ib., 3. X. 1958 (Ch. Lindemann). ♀♀: Tanganjika, Kilimandjaro, Marangu, 1500 m, 15. X. 1952, lum. (Lindemann & Pavlitzki), ib., 31. X. 1958 (Ch. Lindemann); Tanganjika, Meru, Momella, 1800 m, 5. X. 1958 (Ch. Lindemann). ♀ Uganda: Masindi 4. X. 1959 (E. Cramer).

Verbreitung: Vermutlich panäthiopisch.

**Metarcia (Metarhodia) insignis** Kiriakoff, 1959.

♂: Tanganjika, Usambara-Berge, Sakarani, 1500 m. Imm., 5. XI. 1952, 6. XI. 1952, 12. XI. 1952. — ♀: ib., 5. XI. 1952, 13. XI. 1952, 15. XI. 1952 (Lindemann & Pavlitzki).

Verbreitung: Ruanda.

**Metarcia (Metarhodia) heinrichi** spec. nov. (Taf. IX fig. 4, 5)

Steht *M. (M.) rubripuncta* Hampson nahe, ist aber etwas heller gefärbt und die rosa Töne in der Färbung sind sehr sauber und greller.

♂: Kopf und Thorax dunkel-vandyckbraun; letztes Palpenglied und erstes Fühlerglied rosarot; Unterseite und Beine rosarot, letztere mit bräunlichen Schenkeln und Tarsen; Metathorax mit rosaroter Einmischung; Abdomen dunkel-vandyckbraun, Ringe breit rosarot gesäumt; Unterseite graubraun mit schmalen fahlrosa Säumen. Vorderflügel vandyckbraun; Vorderrandstreif, basaler Punkt, Wurzel des Hinterrandes und ein DC-Streifen rosarot; Fransen am Ende blasser; Unterseite blaßbraun, basale Hälfte rosa. Hinterflügel blaßrosa, Analdrittel blaßrosarot; Unterseite mit rötlich rosa Vorderrandregion und braunem Costalsaum. Vorderflügelänge 17 mm.

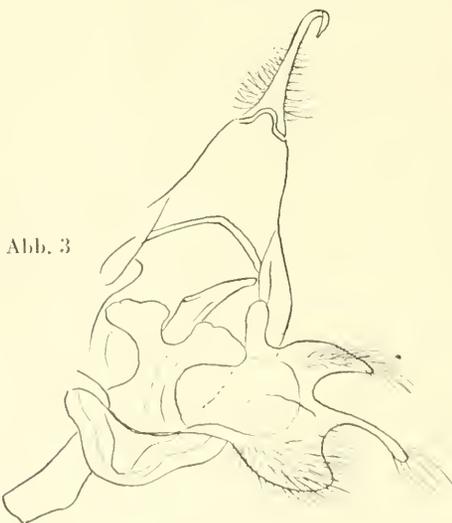


Abb. 3

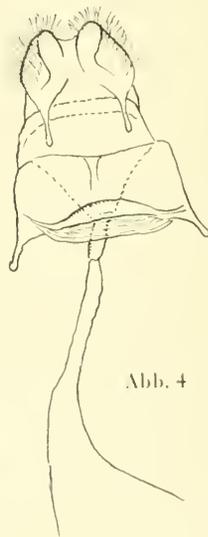


Abb. 4

Abb. 3: *Metarcia (Metarhodia) heinrichi* sp. nov. Männlicher Kopulationsapparat.

Abb. 4: *Metarcia (Metarhodia) heinrichi* sp. nov. Weibliche Genitalien.

Männlicher Kopulationsapparat (Abb. 3): Unterscheidet sich von *M. rubripuncta* und den verwandten Arten durch die Valvenform: der costale Fortsatz ist ein wenig nach unten gebogen und spitz; der Mittelfortsatz ist lang und sehr schmal; der untere Fortsatz ist sehr breit und kurz. Der Penis ist ungefähr einmal so lang wie die Valve; die Fultura inferior ist sehr stark entwickelt, mit breiten seitlichen Fortsätzen.

♂: Größer und dunkler. Kopf, Thorax und Vorderflügel fast sepiabraun; der costale rosarote Streif undeutlich; Fransen am Ende blaßrosa. Fransen am Hinterflügel orange angeflogen; Unterseite in der vorderen Hälfte bräunlich. Vorderflügelänge 20 mm.

Weibliche Genitalien (Abb. 4): Processi anteriores und posteriores kurz. VIII. Sternum in der Mitte schwächer. Lamellae vaginales schmal. Ostium bursae asymmetrisch. Ductus bursae schlank, nur basal sklerotisiert.

Holotypus, ♂: Canzele (wie oben), 18. X. 1957; Paratypus, ♂: ib., 22. X. 1957; Allotypus, ♀: ib., 18. X. 1957 (G. Heinrich).

*Metarctia (Metarhodia) confederationis* spec. nov.

(Taf. IX fig. 6)

♂: Fühler blaßbraun mit rosarotem 1. Glied; Kopf, Palpen, Patagien und Wurzel der Tegulae schwarzbraun; Thoraxrücken etwas grauer; Brust braun; Beine ebenso, mit einem rosa dorsalem Strich; Hinterleib hell orangerosa mit braunen Basalschöpfen. Vorderflügel sepiabraun, gegen den Außenrand etwas heller; ein rosa Basalpunkt und ein großer rosaroter Fleck an der Basis des Hinterrandes; ein sehr diffuser rosaroter Fleck an der DC; Fransen mit hellem terminalem Teil. Hinterflügel einförmig blaß rosa mit orangefarbigem Anflug; Wurzel der Fransen bräunlich. Vorderflügelänge 14.5 mm.

Männlicher Kopulationsapparat (Abb. 5): Uncus relativ kurz und schmal, mit stark gekrümmtem Terminalhäkchen; der dorsale Fortsatz der Valve etwas länger als der ventrale; der mittlere Fortsatz lang und schmal; Penis etwas länger als die Valve, proximal trichterförmig; Fultura inferior wie bei den anderen Arten der Untergattung, Fultura superior mit distal etwas erweiterten Seitenlappen; Saccus mäßig lang.

Holotypus ♂: Natal, Karkloof, 12. II. 1929 (Bell Marley).

Dieses Tier ist so gut wie sicher identisch mit der *Metarctia rubripuncta* bei Janse 1945 (Journ. Ent. Soc. Sthn. Africa, VIII: 91 bis 98). Die Beschreibung des Falters und des männlichen Kopu-

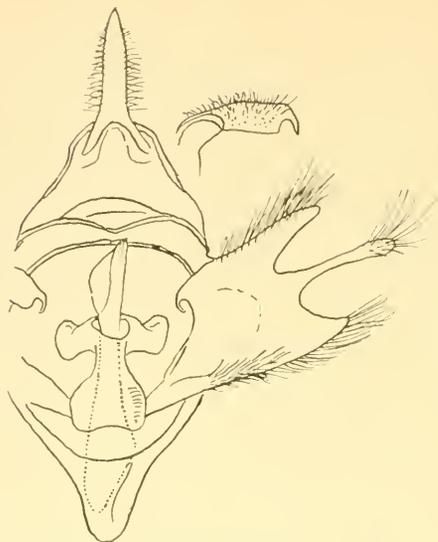


Abb. 5: *Metarctia (Metarhodia) confederationis* sp. nov. Männlicher Kopulationsapparat.

lationsapparates nebst Abbildung desselben, stimmen mit den unseren fast vollständig überein. Es scheint uns allerdings unbegreiflich, daß Janse dieses Tier als der *Metarctia lateritia* Herrich-Schäffer äußerst ähnlich bezeichnet: diese letztere hat ja als besonderes Merkmal sehr prägnante rote Aderstriche, welche bei keiner einzigen *Metarhodia* vorkommen.

*Metarctia confederationis* (so genannt, weil sie aus der Südafrikanischen Union stammt) ist *M. hypomela* Kiriakoff sowie *M. jordani* Kiriakoff ähnlich. Sie ist aber kleiner als die erstere (Vorderflügelänge 14,5 mm gegen 17 mm) und die Hinterflügel sind reiner rosa gefärbt; weiter ist der Uncus viel kürzer und breiter, der Penis etwas schlanker, die Fultura superior hat nach unten gekrümmte Seitenlappen. Unsere Art ist größer als *M. jordani* (Vorderflügelänge 14,5 mm gegen 12 mm), und viel weniger rosa gefleckt; auch der Kopulationsapparat ist etwas verschieden: der Uncus trägt ein kurzes Häkchen statt eines abgerundeten Terminalrandes; der dorsale Fortsatz der Valve ist verhältnismäßig länger; auch der Penis ist länger und nicht nur so lang wie die Valve.

***Metarctia (Thyretarctia) didyma* Kiriakoff, 1957.**

♂: Abidjan (wie oben), 17. VIII. 1952, 18. VIII. 1952, 15. IX. 1952, 26. IX. 1952 (L. Sheljuzhko).

Verbreitung: Nigerien, Elfenbeinküste, Ubangi-Schari.

**Metaretia (Hebena) lateritia** (Herrich-Schäffer, 1855).

♂: Canzele (wie oben), 18. X. 1957. ♀: Angola s. or., Distr. Lunda, 8. III. 1958 (G. Heinrich). Uganda: Masindi, 4. X. 1959 (fünf Stück, E. Cramer); Nelspruit, X. 1917 (H. G. Breijer); Pretoria, 21. II. 1911 (Miss S. Viljoen).

Diese Art bildet keine geographischen Rassen (*M. l. heurardi* Kiriakoff ist eine gute Art), ist aber bezüglich der Größe sehr variabel. Südafrikanische Stücke sind allerdings meist größer: das aus Pretoria mißt 26 mm, eines der 5 Stücke aus Uganda aber nur 10.5 mm. Solche große Stücke wurden von Talbot, 1932, unter dem Namen *Metaretia titan* beschrieben (terra typica: Angola).

Verbreitung: panäthiopisch.

**Metaretia (Hebena) rubribasa** Bethune-Baker, 1911.

♂: Angola s. or., Saarimo, 1300 m, 26. I. 1958 (G. Heinrich).

Verbreitung: Angola, Südlicher Kongo.

Im I. Beitrag war diese Art fälschlich in der Untergattung *Metarhodia* untergebracht (cf. Kiriakoff, Bull. Ann. Soc. Roy. ent. Belg., 1957, 93, S. 131).

Gattung *Metaretia* Walker, 1855: Untergattung *Metaretia* s. str.

Wie ich 1957 (S. 131) mitgeteilt habe, fällt der Untergattungsname *Notharetia* Kiriakoff, 1953, in die Synonymie von *Metaretia*. Alle mit *Notharetia* bezeichneten Arten gehören folglich zur tantonymen Untergattung.

**Metaretia (Metaretia) rufescens** Walker, 1855.

♂: Tanganjika, Songea, Peramiho, 1000 m. I. XII. 1958 (Ch. Lindemann).

Verbreitung: Südafrika bis Kenya und Portugisisch Ostafrika.

Unser Stück ist besonders grell gefärbt und erinnert an ein rotes Exemplar von *M. longipalpis* Hulstaert. Der Thorax ist wie Kopf und Abdomen gefärbt, nicht dunkler. Die männlichen Genitalien sind von denen des Typus (im Brit. Museum) nicht verschieden.

**Metaretia (Metaretia) brunneipennis** M. Hering, 1932.

♀♀: Kongo, Katanga, Elisabethville, 19. II. 1947 (2 Stück) (Ch. Seydel); ♂: Pretoria, II. 1919 (H. G. Breijer). Vielleicht ist *M. brunneipennis* nur ein Synonym von *M. rufescens* oder von *M. (Collocaliodes)* sp. Bisher sind nur Weibchen bekannt.

Verbreitung: Kongo (Katanga, Sankuru).

**Metarectia (Metarectia) flavicincta** Aurivillius, 1900.

Ein ♂: Uganda, Masindi, 4. X. 1959 (E. Cramer).

Unser Exemplar gehört zur tautonymen Unterart: es ist der „forma“ *sarcosoma* Hampson, 1901. ähnlich.

Verbreitung: Kongobecken, Ruanda-Urundi, Angola, Kenya.

**Metarectia (Metarectia) meteus** (Stoll, 1782).

2 ♂♂: Kastrol Nek, I. 1925 (G. van Dam), Blaney, III. 1946 (G. C. Clark).

Verbreitung: Südafrika.

**Metarectia (Metarectia) bicolora** (Walker, 1856).

Ein ♂: Balgowan, Natal, 20. I. 1950 (K. M. Pennington).

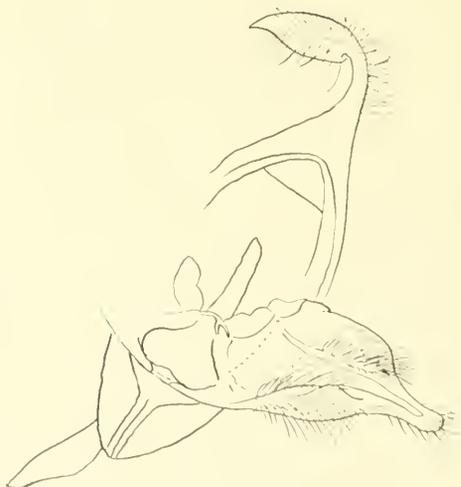
Verbreitung: Südafrika.

**Metarectia (Metarectia) lindemannae** spec. nov. (Taf. IX fig. 7)

Wie eine kleine, rote *M. rufescens* Walker, gehört aber den Genitalien nach zur *M. hulstaertiana* Kiriakoff-Gruppe. Kopf und Körper fuchsrot: Hinterleib etwas mehr orange: Unterseite blasser: Seiten der Stirn, Palpen, Fühler und Vordercoxae dunkelbraun sowie auch die Innenseite der Schenkel und die Tarsen. Vorderflügel rötlich grau: ein breiter Vorderrandstrich und die Flügelwurzel in der Mitte fuchsrot. Hinterflügel fleischfarbene. Fransen beider Flügel am Ende blaß. Unterseite blasser, beide Flügel am Vorderrand fuchsrot. Vorderflügelänge 14 mm. Einige Paratypen sind mehr fuchsrot.

Abb. 6:

*Metarectia (Metarectia) lindemannae* sp. nov. Männlicher Kopulationsapparat.



Männlicher Kopulationsapparat (Abb. 6): Uncus kurz, breit, mit kleinem Terminalhäkchen. Valve breit, abgerundet, breit umgeschlagen, mit mäßig langem Terminalfortsatze. Penis länger als die Valve. Saccus dreieckig.

Holotypus, ♂: Sakarani (wie oben), 11. XI. 1952; Paratypen, ♂♂: ib., 13. XI. 1952, 14. XI. 1952 (2 Stück), 15. XI. 1952, 16. XI. 1952, 17. XI. 1952 (2 Stück) (Lindemann & Pavlitzki).

**Metartia (Metartia) sheljuzhkoii** spec. nov. (Taf. IX fig. 8)

Sieht wie eine große *M. inconspicua* Holland aus, die männlichen Genitalien sind aber deutlich verschieden. Kopf, Palpen und Fühler braun; oberer Teil der Stirn, 1. Fühler und 3. Palpenglied orange-ockerig; Kragen ocker-orange; Thorax braun; Unterseite und Beine orange-ockerig; Schenkel und Tarsen braun; Hinterleib orange-ockerig; Vorderflügel umberbraun, etwas blasser in der distalen Hälfte; Fransen blaßgelblich. Hinterflügel erëmfarben mit blaß-oranger Analpilosität. Unterseite blaßorange; distale Hälfte der Vorderflügel grau-braun angefliegen. Vorderflügelänge 15 mm.

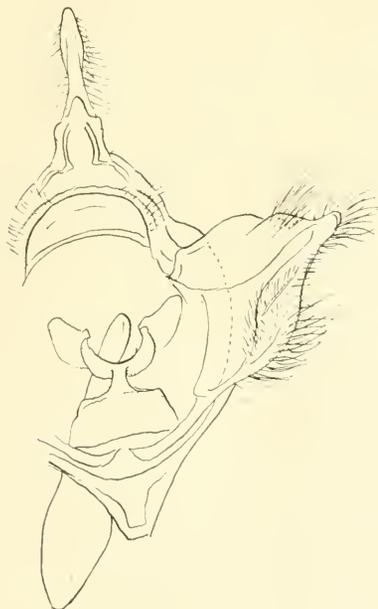


Abb. 7: *Metartia (Metartia) sheljuzhkoii* sp. nov. Männlicher Kopulationsapparat.

Männlicher Kopulationsapparat (Abb. 7): Uncus kurz, mit niedrigem Kiel und kleinem Terminalhäkchen. Valve kurz und breit, fast dreieckig, mit kaum differenziertem terminalen Fortsatz (bei *M. inconspicua* ist derselbe länglich und schmal). Penis

doppelt so lang wie die Valve. Fultura inferior breit viereckig im unteren Teil, stark verjüngt in der Mitte und halbmondförmig oben. Saccus relativ kurz, dreieckig.

Holotypus, ♂: Abidjan (wie oben), 4. IX. 1952; Paratype, ♂: ib., 5. X. 1952 (L. Sheljuzhko).

**Metaretia (Metaretia) flavivena flavivena** Hampson, 1900.

Ein ♂: Salisbury, 17.—19. II. 1950 (N. Mitton).

Verbreitung: Der größte Teil des Äthiopischen Gebietes. Eine geographische Rasse befindet sich in Abyssinien (cf. unser 1. Beitrag).

**Metaretia (Collocaliodes) seydeliana** Kiriakoff, 1953.

♂♂: Tanganjika, Songea, Uwemba, 2000 m. 10. XI. 1958, 11. X. 1958 (Ch. Lindemann).

Verbreitung: Kongo (Katanga).

**Metaretia (Collocaliodes) janseni** Kiriakoff, 1957.

Ein ♂: Verulam, 30. XII. 1915 (A. J. T. Janse).

Dies ist eine der drei Arten welche gewöhnlich mit *Metaretia rufescens* Walker verwechselt werden. Siehe Kiriakoff in Bull. Ann. Soc. Roy. Belg., 93 (1957): 133—134.

**Metaretia (Collocaliodes) margaretha** Kiriakoff, 1957.

(Taf. IX fig. 9)

Ursprünglich wurde nur das ♂ beschrieben. In unserem Material befinden sich aber auch einige ♀, deren Beschreibung im folgenden gegeben wird:

♂: Fühler einfach. Vorderflügel etwas längergestreckt als beim ♀. Hinterflügel meist stärker rosa angeflogen. Vorderflügelänge 18 mm. Bei den ♀ 16—16.5 mm, beim Typus nur 14 mm.

Weibliche Genitalien (Abb. 8): Processi anteriores und posteriores kurz. VIII. Sternum in der Mitte nur schwach sklerotisiert, die stärkeren Seitenstücke etwas behaart. Lamellae vaginales schmal, antevaginales becherförmig. Ductus bursae lang und schmal. Signum schmal, langgestreckt, von mehreren konzentrischen Striae umgeben.

Neoholotypus, ♀: Sakarani (wie oben), 5. XI. 1952.

Andere Stücke: ♂♂: Kware, 17.—21. I. 1952, D. O. Afrika Exp.: Tanganjika, Tanga, 16. VII. 52 (Lindemann & Pavlitzki); Marangu (wie oben), 16. XI. 1952 (Lindemann & Pavlitzki); ib., 23. X. 1958, 25. XI. 1958, 31. X. 1958 (Ch. Lindemann); Makoa, 22. II. 1952; Sakarani (wie oben), 1.—15. XI. 1952, 30. X. 1952

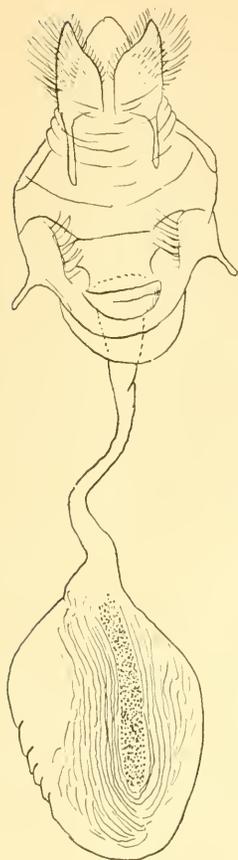


Abb. 8: *Metarctia (Collocaliodes) margaretha* Kiriakoff  
Weibliche Genitalien.

(2 Stück), 31. X. 1952, 3. XI. 1952, 4. XI. 1952 (2 Stück), 6. XI. 52, 8. XI. 1952, 9. XI. 1952, 13. XI. 1952, 16. XI. 1952 (Lindemann & Pavlitzki). ♀♀: Marangu (wie oben), 25. X. 1958 (Ch. Lindemann): Sakarani (wie oben), 15. XI. 1952 (2 Stück), 17. XI. 1952 (Lindemann & Pavlitzki).

Das Stück aus Kware ist kleiner (nur 12.5 mm Vorderflügelänge), die Genitalien weisen aber keine Unterschiede auf.

Verbreitung: Kenya.

*Metarctia (Collocaliodes) pavlitzkiae* spec. nov. (Taf. IX fig. 10)

Unterscheidet sich von allen anderen mir bekannten Arten der Untergattung *Collocaliodes* durch die dunkle, braune Flügelfarbe, ohne roten Anflug. Kopf dunkel orange braun; Palpen schwarzbraun; Fühler braun; Thorax sepiabraun; Unterseite und Beine orange braun mit dunkelbraunen Schenkeln und Tarsen; Hinter-

leib gelblich orange. Vorderflügel sepiagran. distal etwas heller; ein schwärzlicher DC-Strich; Fransen blasser. Hinterflügel graubraun mit gelblichem Wurzelfeld und blässeren Fransen. Unterseite graubraun: Costalstrich dunkelbraun. am Vorderflügel sehr prägnant. Vorderflügelänge 18 mm.



Abb. 9: *Metarctia (Collocaliodes) pavlitzkae* sp. nov. Männlicher Kopulationsapparat.

Männlicher Kopulationsapparat (Abb. 9): Wie bei *M. margaretha* (cf. Kiriakoff, Tijdschrift voor Entomologie, 1957, 100, S. 111 und Textfig. 25), aber der terminale Fortsatz der Valve kürzer, etwas breiter und terminal etwas abgerundet. Penis relativ etwas länger. Fulturae sehr stark entwickelt.

Holotypus, ♂: Sakarani (wie oben), 15. XI. 1952 (Lindemann & Pavlitzki).

**Balaera (Balaera) flavimacula** Walker, 1856.

♀: Canzele (wie oben), 18. X. 1957, 22. X. 1957, 25. X. 1957 (G. Heinrich).

Verbreitung: Westafrika (Aschanti, Span. Guinea), Kongo (mit Ausnahme des Südens).

**Balaera (Balaera) rubrovitta angolensis** subsp. nov.

(Taf. IX fig. 11)

Unsere Exemplare gehören zu einer helleren südlichen Rasse von *B. rubrovitta* (Aurivillius, 1904). Die männlichen Genitalien weisen keine Unterschiede auf. Die roten Flecke in der Zelle und darunter zeigen kleine gelbe Zentren; der rote subterminale Anflug fehlt.

Der Holotypus hat auch kleine Fleckchen in den Intervallen V und VI. Hinterflügel orange, nicht orangerot. Vorderflügelänge 17,5 mm (Paratypus 17 mm).

Holotypus, ♂: Bolongongo (wie oben), 14. XI. 1957; Paratypus, ♂: Canzele (wie oben), 18. X. 1957 (G. Heinrich).

Die Art wird unter *Metarctia* aus Kamerun beschrieben und kommt auch im Kongo (Tschuapa, Kibali-Ituri) vor. Hampson (Cat. Lep. Phal., Suppl. I, 1914, S. 66) hat kein Stück gesehen und erwähnte die Art auch unter *Metarctia*, trotz des sehr guten Bildes bei Rothschild (Novit. Zool., XIX, 1912, Taf. 14). Die Art ist übrigens eine äußerst typische *Balacra*.

**Balacra (Balacra) batesi** Druce, 1910.

♂: Angola, 1957—1958 (G. Heinrich).

Verbreitung: Kamerun: West- und Mittelafrrika bis Uganda.

**Balacra (Epibalacra) ochracea** Walker, 1869.

Ich habe gezeigt (Bull. Ann. Soc. Roy. ent. Belg., 93, 1957, S. 149), daß *Balacra ochracea*, *B. preussi* u. a. nicht zur tautonymen Untergattung gehören und habe dafür die Untergattung *Epibalacra* geschaffen; der Untergattungsname *Pseudapiconoma* Aurivillius wird dadurch Synonym zu *Balacra* s. str.

♂♂: Canzele (wie oben), 16. X. 1957 (2 Stücke), 18. X. 1957 (14 Stücke), 22. X. 1957 (G. Heinrich).

Verbreitung: West- und Mittelafrrika.

**Balacra (Epibalacra) preussi** Aurivillius, 1904.

♂♂: Canzele (wie oben), 18. IX. 1957 (2 Stück), X. 1957, 22. X. 1957 (3 Stück) (G. Heinrich).

Verbreitung: Westafrika (Kamerun, Span. Guinea, Nigerien, Elfenbeinküste), Kongo bis Kenya.

**Balacra (Daphaenisca) daphaena** Hampson, 1898.

♂♂: Canzele (wie oben), 17. IX. 1957, 18. X. 1957 (G. Heinrich).

Verbreitung: Nigerien, Kamerun, Kongobecken.

**Balacra (Callobalacra) rubrostriata** Aurivillius, 1898.

♂: Canzele (wie oben), 18. X. 1957 (G. Heinrich).

Verbreitung: Togo, Goldküste, Nordkongo, Uganda, Nordwestrhodesien.

**Balacra (Heronina) herona** Druce, 1888.

♂♂: Canzele (wie oben), 18. X. 1957 (7 Stück) (G. Heinrich).  
Verbreitung: Altkalabar, Gold- und Elfenbeinküste, Kamerun, unterer Kongofluß.

**Balacra (Lamprobalacra) elegans** Aurivillius, 1892.

♂♂: Canzele (wie oben), X. 1957 (5 Stück), 18. X. 1957 (2 Stück) (G. Heinrich).

Verbreitung: Kamerun, Westkongo, Uganda.

**Balacra (Lamprobalacra) rubricincta** Holland, 1893.

♂: Angola s. or., Distr. Lunda, Sombo, 8. III. 1958 (G. Heinrich).

Verbreitung: Ashanti, Ogowe, Nordkongobecken.

**Balacra (Lamprobalacra) pulchra** (Aurivillius, 1892).

♂♂: Canzele (wie oben), 16. X. 1957 (2 Stück), 18. X. 1957 (4 Stück), 22. X. 1957 (2 Stück): Bolongongo (wie oben), 11. X. 1957, 12. XI. 1957 (G. Heinrich).

Verbreitung: Kamerun, Kongo.

**Neophemula vitrina angolensis** Kiriakoff, 1957.

♂♂: Canzele (wie oben), 18. X. 1957, 22. X. 1957 (2 Stück) (G. Heinrich).

Verbreitung: Angola (Quicolungo).

**Paramelisa lophuroides** Oberthür, 1911.

♂♂: Canzele (wie oben), 18. X. 1957 (2 Stück); ♀: ib., 18. X. 57 (G. Heinrich).

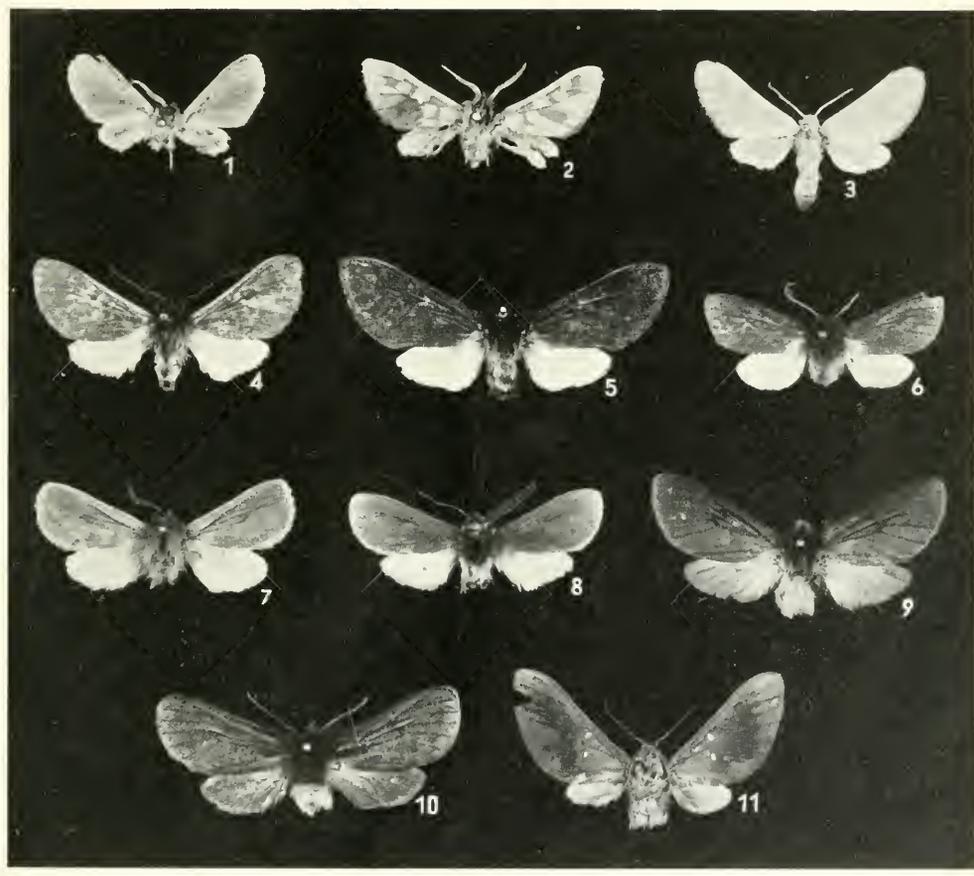
Verbreitung: Kamerun.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. S. G. Kiriakoff, Gent, Belgien, Universiteitstr. 14.

### Erklärung zu Tafel IX

- Fig. 1: *Apisa hildae* sp. n. ♂, Holotypus, S. W. Afrika. Okahandja, 1. IV. 56.
- Fig. 2: *Rhipidarctia crameri* sp. n. ♂, Holotypus, Uganda. Masindi, 4. X. 59.
- Fig. 3: *Rhipidarctia crameci* sp. n. ♀, Allotypus, Kongo or., Rutschuru-Wasserfall, 14. IX. 59.
- Fig. 4: *Metarctia heinrichi* sp. n. ♂, Holotypus, N. W.-Angola. Prov. Nordcuanza, Canzele, 18. X. 57.
- Fig. 5: *Metarctia heinrichi* sp. n. ♀, Allotypus, ib. 18. X. 57.
- Fig. 6: *Metarctia confederationis* sp. n. ♂, Holotypus, Natal, Karkloof, 12. II. 29.
- Fig. 7: *Metarctia lindemanae* sp. n. ♂, Holotypus, Tanganjika. Sakarani, 11. XI. 52.
- Fig. 8: *Metarctia sheljuzhkoii* sp. n. ♂, Holotypus, Elfenbeinküste. Abidjan, 4. IX. 52.
- Fig. 9: *Metarctia margaretha* Kkff. ♀, Neallotypus, Tanganjika. Sakarani, 5. XI. 52.
- Fig. 10: *Metarctia pavlitzkae* sp. n. ♀, Holotypus, Tanganjika. Sakarani, 15. XI. 52.
- Fig. 11: *Balacra rubrovitta angolensis* ssp. n. ♂, Holotypus, Angola s. oc., Bolongongo, 14. XI. 57.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Kiriakoff Serge G.

Artikel/Article: [Die Thyretidae \(Lep.: Notodontoidae\) der zoologischen Staatssammlung München. 96-110](#)